Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthaud".

wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Gernruf; "Lagbiatibaus" Ar. 6650-53.

Begngs-Breid für beibe Andgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 2.60 vierzetjebrlich durch ben Terlag Langgaffe üt, abne Bringeriodn. Mt. 4.60 vierzetjebrlich durch alle deutlichen Goftanstalten, ausschliestlich Bestellgeth. — Begngs-Bestellungen nedmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigkelle Lis-naufrung 19, isowie der Ausgadefellen in allen Leilen der Eadst; in Bericht die dertigen Rung gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Auseigen-Breis für die Zeiler 25 Big. für örniche Auseigen; 35 Big. für auswärrige Auseigen; 1.25 Mt. für örniche Arfiamen; 2.50 Mt. für auswärzige Reflesson. – Bei weberholter Aufnahme unveräuberer Auseigen in furgen Zulächenzammen entvereinnber Kandlah. – Angeigen Ausandame: Patr die Abende kins I und endemitrage. – Jür die Auseigen-Ausande kins I den andemitrage. – Jür die Auswärzigen aus von Ausgeigen aus vorgesariebenen Tagen und Blögen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abreilung bes Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 6. Juni 1918,

Abend-Ausgabe.

Ur. 258. . 66. Jahrgang.

Die Gesamtbeute der dritten Offenfive.

Ueber 55 000 Gefangene, 1500 Offigiere, uber 650 Geichute, weit über 2000 Majdinen: gewehre,

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 6. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Rriegeschauplag.

Becresgruppe Aronpring Rupprecht. Artiflerietätigfeit wechfelnber Starte. Debriach brachten Grfundungsgefechte Befange ie ein.

heeresgruppe Deutider Aronpring.

Un ber Schlachtfront ift bie Lage unveränbert. Ortliche Rampfhanblungen westlich von Bontoife, norblich ber Miene unb am Savieresgrunbe brachten uns in ben Befin feinblicher Erbwerte und Graben. Der Artifleriefampf war mehrfach lebbaft. Chateau-Thierry lag unter anhaltenbem Berftorungsfeuer ber Frangofen.

Die Bente ber Decresgruppe Deutscher Aronpring feit 27. Mai beträgt nach ben bisherigen Geftstellungen: De br als 55 000 Befangene, barunter über 1500 Dffi. giere, mehr ale 650 Befchite und weit über 2000

Mafdinengewehre.

In ben beiber lesten Tagen wurben 46 feinbliche & lug. gauge und 4 Feffelballone gum Abfturg gebracht. Das Jagbgefdwaber Richthofen fco geftern 15 feinbliche Minggeuge ab.

Sauptmann Berthold und Leutnant Dendhoff errangen ihren 31., Leutnant Lowenharbt feinen 27., Leutnant Ubet feinen 26., Leutnant Rirdftein feinen 21. und 22. Luftfieg.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der Bodengewinn der einen Offenfipmoche.

W. T.-B. Berlin, 5. Juni. In einer Woche befehten die Deutschen während ber Schlacht gwifden ber Aisne und Marne über 3000 Quabratfilometer feinblichen, teils fruchtbarften Lobens mit gablreichen Wiefen, Obft- und Bein-garten. Uber 200 Ortichaften, barunter 15 Stabte wit mehr als 1000 Gimvohnern, fielen in beutsche Sand. In ihnen ist nur ein Teil ber Bevölferung zurüchgeblieben, ber Reit rumd 75 000 Seelen, verließ seine Wohnstätten und floh über die Rarne. Diese Flüchtlinge fallen ber frangösischen Regierung gur Last, die sie unterbringen

und verpfleden mus.

— Berlin, 6. Juni. (36.) Die 3ehn Tage frastvoller Offensive, so schweibt General v. Liebert in der "Tägl. Rumbschan", werden in der Geschichte des deutschen Heeres und ber Kriegsgeschichte überbaupt epochemachend bleiben. Wir find stell auf den Furor teutonicus unserer Truppen und wir haben im Laufe diefes gewaltigen Krieges wahrlich Großortiges nach biefer Richtung erlebt. Die Leiftungen ber beiben Armeen, Die bon ber Aillette bis gum Balbe bon Billers-Cotterets und bis zur Marne ben Sturmlauf unter beständigen Kampfen durchgefifbet haben, dürfen aber wohl als eine Glangtet erfter Ordnung und fast ohnegleichen bin-

gestellt werben.

Die Befchiegung von Chateau-Thierrn.

W. T.-B. Berlin, 6. Juni. (Drahtbericht.) Chateauichoffen. Infolge bes ftarten Befchiefens ber Stadt war ber Migug ber Bivilbevölferung unmöglich. Unter ber Bebolferung traten ftarte Berfufte ein.

Die eroberten Tanks in der Durchbruchsichlacht an der Aisne.

W. T. B. Berlin, 5. Juni. Un ber gleichen Stelle gwiften bem Binterberg und Berry au Bac, an ber in ber Frubjahrsichlacht 1917 frangolifche Tonlgeichmaber angriffen und jufammengeichoffen murben, febten am 27 Rei auch bie bentiden Sturmmagen Die Zante, bie bier in ber Morgenbammegum Ungriff on rung borraffelten, bestanten in englifden Bentetants, bie jest mit beuticher Befahung geigen tonnten, was bie Zanfroaffe bei gefchidtem Einfat und rudlichtslofer Führung gut leifen imfrande ift. Die jungen Sturmtruppführer, die fo oft du ber Comme, por Arras und ber Cambrai bie englischen Tautgefcmober fenerspeient fich beraumalgen faben, bis Bolltreffer ber beutichen Artiflerie fie bernichteten, tonnten jest als Sanffommanbenten Schreden in bie Reihen ber englischen Infanterie tragen. Mit ihnen werteiferten Dalchinengewehroffigiere, Artilleriften und Offigier. ber Rraftfohirnppen in ber Gubrung ber Bangerpurmloagen. In bem Augenblid, wo bie Infanterte jum Sturm entrat, botten bie Zante bereits bie englischen Graben erreicht. Stellenipeife fubren bie Zants bie auf 1000 Meter bor ber Sufanterie ber. Gin Botaillon tam unter bem Goupe ibm boronsfohrender Tante eine Strode von 4 Rifometer bis an ben Rugelberg faft ebne einen Monn Berluft vortvarts, Gin Sturntwagen fubr bie Pentabers und machte mehr als 200 Gefangene, bie er, auf ihren Graben berausholend, ber nadrudenben Infanterie in bie Arme trieb Bergeblich verfucten bie englischen Batterien und Geabengefdinge, ben Sturmmarich ber bentichen Bangermagen aufgubalten. Bon 26 Zants murben nur 2 burch Bolltreffer auger Gefocht gefeht, aber ber überlebenbe Reit ber Befahung griff gu Rarabineen unt Dandgrauaten und fampfte als Stoftrupy mit der Infanterie meiter. Die Zants, die die Englander auf ihrem Rudgug gegen Amiens gu Dubenden und bunberten geridliegen, leifteten uns gute Dienfte.

Eine Ermutigungs-Kundgebung des oberften Kriegsrats in Condon.

W. T.-B. Loudon, 6. Juni. (Drahtbericht. Reuter. Amt-Der oberfte Kriegsrat hat unter Umständen, die für ben Bund der freien Bölfer sehr ernst sind, seine sechste Sihungsperiode begonnen. Die deutsche Regierung, von allem Drud an der Oftfront durch den Zusammen bruch ber ruffifden Urmce und bes ruffifden Bolles befreit, bat alle ihre Anftrengungen im Beiten fongentriert und fucht jest burch eine Reihe verzweifelter und fostspieliger Angriffe auf die verbündeten Armeen eine Entscheidung im Westen zu erzwingen, ebe die Vereinigten Staaten ihre volle Kraft wirksam entfalten können. Den Borteil, ben die feindliche Beeresleitung in ihrer ftrategischen Lage besitht, und ihre fiberlogenen Gifenbahnverbindungen haben fie in ben Stand gefeht, einige Anfungeerfolge gu erringen. Sie wird zweifellos ben Angriff erneuern und bie verbundeten Rationen haben vielleicht noch fritische Tage zu gewärtigen. Unter Berücktigung ber Gesamtlage hat ber oberste Kriegerat die Aberzeugung gewonnen, daß die Berbunbeten, die die Brufungen des gegenwärtigen Felbzuges mit denkbar größter Tapferkeit ertragen, die fie ftets in Berteidigung und Angriff bewiefen haben, die Abficht bes Feindes bereiteln und ihn seiner Zeit besiegen werden. Alles, was nur möglich ift, geschieht, um die Felbarmee gu unter-ituben. Die Borbereitungen für die Einheit des Oberbefehls tuben. Die Vorbereitungen für die Einheit des Oberbesells baben die Stellung der verbündeten Armeen wesentlich gesteigert. Die Arbeit vollzieht sich reibungssos und mit Erfolg. Der oberste Kriegsrat seht alles Vertrauen in Foch; er blidt mit Hochachtung und Bewunderung auf die Lapferseit der verbündeten Truppen. Der oberste Kriegsrat ver eraut auf den Endsse, Die verdündeten Rationen sind entschlossen, seine einzige der freien Rationen der Welt dem Berliner Despotismus zu opfern. Ihre Armeen legen denselben hartnädigen Plut an den Tag, der sie in vielen früheren Fällen in den Stand geseint kat, den fie in vielen fruberen Gallen in ben Stand gefest bat, ben beutiden Angriff niederzuschlagen. Bir muffen nur mit Gebuld und Bertrauen bis zum Ende aushalten, um uns ben Sieg und die Freiheit zu sichern. Die freien Bolfer und ihre glänzenden Soldaten werden die Zivisifation retten.

Deutichsenglischer Gliegerkampf.

Br. Rotterbam, 6. Juni. (Gig. Draftbericht. 3b.) Un der Rifte ber Infel Terichelling fund gestern abend ein Kampf smichen fieden deutschen und fünf englischen Wassergen fiat. Ein deutsches Basserslugzeng fiel bremend in das Wasser, ein englisches landete in Mieland, ein gweites englisches Muggeug geriet am Strand in Brand. Ceche Offigiere, brei Unteroffigiere und fieben Golbaten tuurben interniert.

Die Prafidentenwahl im Reichstag auf morgen verichoben.

B. A. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht. 8b.) Der Sibungssaal ift ftart gefüllt, auch die Tribünen find dicht befest, um das feltene Schauspiel ber Bröfibenbemvahl zu erleben, das einige Abwackflung in die trodene gesehgeberische Arteit bringt, die der Reichstag in der Sammertagung zu er-ledigen hat. Der Bentrumsabgeordnete Fehrenbach, bessen Randibatur schon seit einigen Togen feststand, erscheim im fchwarzen Red. Bizwrufibent Ba a f die eröffnet die Sigung. Rach vollzegener Bahl wird eine Erweitenung der Gefe ordnung flattfinden, babingehend, daß hinfort brei Bige. prafibenten bothander find, und im Gegenfah 3:0 friber, ohne Rangfolge. Bie bei der Babi ber Schriftführer wird die Bigepräsidentenvohl mit Gleichberechtigung erfolgen Die tonferbatibe Frattion bat auf einen Bigepräfidentenposien bergichtet, ba fie an bem alten Standpuntt fefibalt, in feinem Brufibium bertreten gu fein, dem ein Sozialdemokrat angehört. Zukümftig werden neben dem Bentrumaabgeordneten & ehrenbach ber Sogieldemofrat Scheidemann oder Gubelum - mas jedoch moch nicht genau seissteht, ba die sogialdemofratische Fraktion sich furz vor der Sitzung vertwaulich beriet —, der Fortschrittler Dove und ber Mationalliberale Baafche das Braffbium bilden, das damit ein ausgesprochenes Mehrheitsprafibium fein will.

Th. W. Berlin, 6. Juni. Als mit Affindiger Berspätung endlich die Sibung erdfriet wurde, erfuhr man, bag die farge Beratung der Sozialdemokraten nicht gang gründ lich gewesen war. Bigepräsibent Dr. Baafche brachte eine große Aberroichung vor das Haus, das den fommenden Aft in allen Einzelheiten geregelt glaubte. Er bat, die Bröfibentenwahl auf morgen zu vertagen, da interne Greignisse eine ernente Sipung des Seniorentenbente nötig ganocht hatten. Wie man erfuhr, weigerte fich ein erheblicher Teil der sazialbemokratischen Fraktion, die geplanten Repräsentationsgelder für den Brafidenten zu bewilligen, und stellte damit die bürgerlichen Parteien, die unbedingt auch unbemittelten Abgeordmeien bie Randidatur für bad Profibium ermöglichen wollen, vor die Frage, ab fie ihr Jugeständuis aufraht erhalten fännen. Der Saal leer te fich fehr femell, und wur einzelne Abgeordnete blieben gurud, um der Fortsepung der emblosen Zen furdebatte beigumog-Um fo lebhafter ging es in der BanbeBalle und in den Fraktionsberatungszummern zu, wo man die sozialdemokrati-

schen Oppositionsleute sehr schnell zu der Ansicht der Wehrheit bekehrte. Schon nach kaum Mitundiger gemeinsamer Be-krrechung konnte eine Einigung in dem vorher angekündigten Sinne stattfinden, so daß der Mehrheitspräsident boch zustande fammen wird, wenn ouch um einen Tag später.

Die geftrige Befprechung beim Reichofangler.

- Berlin, 6. Juni. (36.) Die gestern nachmittag beim Reichetangler Grafen Sertling ftattgefundene Befprechung ber Parteiführer ber Reichstagsfraftionen batte, wie bie Rreugatg." erfahrt, ben Frieden von Bufareft gum Gegenstand.

Die Nachprüfung des Brest-Litowsker Friedensvertrags.

B. A. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie wie boren, wird bie bom ruffischen Bollstommiffar für auswärtige Angelegenheiten Tiditifderin angeregte Ronfereng gur Bervollständigung des Breft-Litowster Friedens, die nach ruffischem Bunsch in Breft-Litowster Friedens, die nach nunmehr auf Borschlag des Herrn v. Rublmann in Berlin gufammentreten. Gine entsprechende Ginwilligung ift bort Mostau beute in Berlin empetroffen, fe tag die Reichs-haupt ftadt fcon in allernächfter Beit Gib einer Friedensfonfereng fein wird.

Die fibirifche Republik.

W. T.-B. Kiew, 6. Juni. (Draftbericht.) Die Mostauer Beitungen melben, daß die neue Regierung der autonomen fibirischen Republis in Charbin ihre Tätigseit begonnen hat. In der erften Sitzung des Rabinetts wurde über Rag. nahmen gur Beseitigung der Cowjetregierung im fernen Often beraten. Abmiral Koltisch at wies barauf hin, daß die neue Regierung Sibiriens auf die bolle Unterftühung Ameritas rechnen bücfe, da fie auf Anregung Amerikas gebildet worden sei. Strugow, als Minister des Jarern erstärte, daß auch Japan die neue Regierung unterstüben wolse Die neue sibirische Negierung hat befcbloffen. Amerita um Unterftugung gu bitten.

Ein Protest der ruffischen Regierung gegen die Swangsaushebung von Ruffen in England.

W. T.-B. Londen, 6. Jani. (Drubtbericht.) Rach Blätter-melbungen aus Moslau richtete Tichiticherin an Locarth, ben diplomanichen Vertreter Erofbritanniens in Betersburg, einen scharfen Probest gegen die neuerlich wieder aufgenommene Zwangsaushebung russischer Unterdanen für die englische Armee. Die Protestnote betont, daß die britische Regierung bei dieser widerrechtlichen Rahnahme im Gindernehmen mit Bertretern ber alten ruffifden Regierung bardelt, welche icon lange nicht mehr besteht und heute nuc nich, die Triebkraft ber Gegenrevolution ift. Die Grundfage und bie politische Lage ber ruffifchen Comjetrepublit verlangen absolute Neutralität im Beltfriege.

Erichliefung bes Brivatverfehre nach bem Diten.

W. T.-B. Rowns, 6. Juni. (Drahtbericht.) Wie die "Baltich-litautschen Meldungen" berichten, sind die Eisenbabnitreden Rows Swensjand - Dünaburg Bilesta Rosebetschen Boddrodzie Konstantinow für den öffentlichen, Pridat, Personen, Gepäck, Exprehgut, Güter, und Tierverschr freigegeben. Ferner wird ab 6. Juni für den Fezirk der Militäreisenbahndirektion 11 in Dorpat (Estland-Livet Militäreisenbahndirektion länden Güterverscher freigegeben. Für die Abfertigung gelten die für die befehten Gebiete bes Dftene eingeführten pribaten Bütertorife.

Beftige Agitation gegen die Finnlander in Betersburg! W. T.-B. Stodhelm, 6. Juni. (Drahtbericht.) Aus Betersburg gefflichtete Finnlander berichten, bag bort eine beftige Agitation gegen Finnland getrieben wird, fo bag man in finnifches Bogrom befürchtet. Der Genat plant baber ben Mustaufch finnifcher Familien.

Eine Deputation der mandicurifden Rada in Riem.

Br. Wien, 6. Juni. (Eig. Drahfbericht. 3b.) Aus Riem wird gemeldet: Dier ift eine Deputation ber manbichurischen Rada eingetroffen, die den Ansibluig der von Ufrainern befiedelten Gebiete im fernen Often und die Teilnahme an ben Griedensverhandlungen mit Grog.Rug. Land fartert. Es handelt fich hier um eine Angelegenheit. Die ben greger politischer Bedeutung werden kann. Die Broving Ufurijet, bas Amurgebiet, das Kilftengebiet Transbaitalien, fowie bas Gebiet ber manbichurifden Bahn find gu eima 80 Brogent von ufrainischen Rolonisten befiedelt. Es ift dies ber fogenannte "grune Teil". Die Babl ber bier enfaffigen Ufrainer beträgt 11/2 Millionen. Das Gebiet enthalt große Raturreichtlimer an Roble und Golg. Gleich nach dem Ausbruch ber ruffischen Revolution erflärte fich bas gesamte Gebiet für unabhängig. Es organifierte fich die manbicurifche Raba. Ufrainische Schulen wurden gegründet und an die Spine einer Art Miligrat General Chomoat, ein Ufrainer, der bon Anfang an für die Bereinigung mit der Ufraine eintrat, geftellt. Die Delegation verlangt u. a., die ufrainische Regierung solle bei den Friedensberhandlungen von Groß. Rugland die Anertennung des "grünen Tests" als eines Leiis des affeninifchen Stoots ferdem.

Ein Bejuch des Uhraine-Betmans in Berlin und Wien?

Berlin, 5. Juni. Bie bas Ufrainifche Prefiebureau in Beilin erfahrt, wird Storopabsfi bemnachft jum Befuch ber Monarchen und Regierungen nach Berlin und Wien reifen.

Burian für die auftropolnische Lojung.

Ni. Wien, 6. Juni. (Gig. Draftbericht. 36.) Bwifchen bem Grafen Burian und ben beutschen Delegationsmitgliedern fand eine Besprechung über außenpolitische Fragen, insbesondere über Bolen, in Zusammenhang mit der Berliner Reise des Grafen Burian siatt. Rach dem Sindrud der Delegation beabsichtigt der Minister, in Berlin für die austro-Dolntide Bofung einzutreten.

Bufammentritt bes polnifchen Staaterate.

— Berlin, 6. Juni. (3b.) Bolnischen Blättern zusolge melbet ein Telegamm aus Warfchau, bas der polnische Staatstat am 20. Juni eröffnet werden wird.

Italienische Frontberichte.

Dr. Bafel, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die ententefreundliche "Reue Korrespondeng" meldet aus Rom: Die Kriegsberichterstatter ber italienischen Front melden, bag ter Feind fortgeseht neue Truppenbestande an tiese Front heranzieht. Die in Frankreich tobenbe Schlacht wird sich in nächster Beit bis zur Biave erstreden. Die Stimmung unter ben italienischen Truppen sei ausgezeichnet.

Swei deutsche U-Boote in Amerika?

Br. Mutterbam, 6. Juni. (Eig. Draftbericht. 36.) Sier geben Rachrichten ein, wonach zwei beutsche U-Brote in den ameritanischen Gewäffern tätig find. Bisber wurben ein Dampfer und mehrere Gegler berfenet. Die Berficherungsprämien für Schiffe find borläufig auf bas Doppelte erhöht morben.

Bur innerpolitifdien Lage in Ofterreich.

W. T.-B. Bien, 8. Juni. (Druhtbericht. Rorrefpondeng-Bureau.) In der heutigen Sihung bes Berbandsausschuffes ber deutsch-nationalen Barteien wurde die pelitische Lage eingebend erörtert. Laut einer parteiamt-lichen Berlautbarung kam neuerlich die Anschauung jum Ansdruck, daß selbstwerttändlich einer balbigen Ginberufung bes Barlaments beigupflichten sei, das jedoch die Arbeitsfähigseit des Hauses durch eine trag bes Barlaments beigupflichten fei, daß alige Debrbeit fichergeftellt fein muffe, und gwar nicht blog für die brangenden Staatonotwendigfeiten, auch zur Abwehr jeder schleppenden Opposition bon tschechtschfübflamifcher Seite.

Borfenftener und Umfatftempel.

W.T.-B. Berfin, 5. Juni. Im Dauptausschuft bes Reicht-togs erffärte bei ber Beratung ber Anderung bes Reichsftempelgefebes Staatsfefretat Graf Robern, bag bas gange Gebiet ber foge-nannten Borfensteuer bieber nur 125 Millionen Mark erbrachte. Eine Erhöhung um 200 Millionen Mart tann im Berhaltnis gu anderen Steuergebieten nicht ols übermäßig boch bezeichnet werden Was eine Erhöhung des Umsahstempels sür Aftien auf drei pro Mille enlangt. so ist es zweiselhaft, ob die Erhöhung den ermarteen Ertrop beingen wird. Es wird nicht schaen, wenn die augendlickse Ausdehnung der Spelulation an der Böxis durch den hoben Umsahstempel eingedämmt wird. Eine Erhöhung der Trevision der Banken auf 2½ pro Mille von dem ausmachenden Betrag ist ohne Widerspruch des Publikums aufgenommen nachen. Der Reichsbaufprafibent habenftein erffarte, er habe aus ber Berhandlung ben Eindrud gewonnen, daß bei allen Seiten ge-wiffe Beberken belieben gegen ben Sat von 3 pro Mille. Wir branchen eine gelchftibfräftige und tätige Borfe und bie kann aller-dings burch ben Sat getroffen werden. Wir fteben aber bor einer besenders wilden Spekulation als Ariegsentscheidung, Ariegsge-winnser und andere Kreise wirken mit, um der Spekulationslust gu fronen Man wird ihnen nicht beitommen, folange es nicht möglich ift, sie burch fiarfe Kriegeabgaben zu fassen. Für gesunde Beiten würde ber vergeschlagene Sat nicht possen, wohl aber jeht als Mittel im Kriege, nur die Spesulationsluft einigermaßen ein-

Bflichtfortbildungofchule und Jugendfompagnien.

Beilin, 6. Juni. (36.) Ein freikon serbatiber Antrog wird die preußische Aegierung ersuchen, bald nach dem Kriege dassit zu sorgen, das die allgemeine Pflichtsort-libungsschule mit staatsbürgerlichem Unterricht für alle jungen Leute dis zum vollendeten 17. Lebensjahr durchgessührt wird, sowie das die Einrichtung für die militärische Borbildung der Jugend (Jugendsompanien) überall als Brangseinrichtung für das Alter von 16 dis 20 Jahren durchgesessührt wird.

Deutscheenglische Austaufchverhandlungen.

W. T.-B. Berlin, 5. Juni. Um 6. Juni werben bornusfichtlich die bereits feit einiger Beit angefindigten Berband-lungen über bie Gefangenenfragen zwischen ben beutschen und englischen Delegierten unter der Leitung der nieder-ländischen Regierung im Hauf beginnen. Auf seiten beide: Regierungen besteht das Bestreben, auf möglichst breiter Erundlage die schwebenden Fragen einer befriedigenden Bofung entgegenguführen. Gs ift, wenn bie Berbandlungen in diesem Geifte geführt werben, zu hoffen, daß einer be-tröchtlichen Bahl Arlegsgefangener, Internierter und Biriipersonen die Freiheit wiedergegeben und das Los der Gefangenen erleichtert wird. Es tann aber bem Geifte ber Berbanblungen nicht zuträglich fein, wenn gleichzeitig nebenher, wie bies in ber Northeliffe-Breffe in allen Tonarten bis jeht ber gall war, die gehäffigften, ber Wahrheit und Gerechtiofeit wibersprechenben Angriffe über bie Gefungenenbebandlung in Deutschland einbergeben. Gs burfte im In-tereffe eines guten Berlaufes ber Berhandlungen liegen, wenn auf biefem Gebiete auch bie gegnerische Breffe, jum minbeften mabrend ber Berhandlungen, bes unwürdige Treiben unterlaffen murbe.

Wiesbadener Nachrichten.

Unfere Cebensmittelverforgung.

Im Güngenfaal des Raihanfet fand gestern abend die Sahresversammlung ber "Lebensmittel. Begugs. bereinigung" ftatt, bie bielleicht in ber breiteren Offentlidsleit wenig besamt fein burfte, nichtsbesteweniger aber für Diese bon großer Wichtigfeit ist, ba fie die Einwohnerschaft mit ben meiften Lebensmittelu verforgt. Gewiß eine bebeutsome und bewentwortungsvolle Aufgabe, beren fich aber, wie ber Berlouf der Berfammlung ertennen lieft, die leitenden Ber-

fonlichfeiten mit Gifer und Geschid unterziehen. Der Borfibende des Auffichtsrate Herr Wolf Harth, der die Berbandlungen feitete, gab in feiner Begrugungeanspruche ber Genugtuung über ben geblreichen Besuch ber Mitgliedichaft und im hinblid auf die militärische Loge ber Abergeugung Ausdrud, daß die neuen schönen Erfolge im Weiten den allgemeinen Frieden immer näher rüdten, und widmete den Tapferen, die in steter Lebensgesahr das Baterland verteidigen und fchitzen, herzlichste Demfestvorie. herr Clouth bom früdtifchen Lebensmittelamt bieg bie Berfammlung namens des Migiftrats willfommen und wünsichte den Beratungen besten Erfolg. Schon bie Aberlassung bes Ber-fammlungslofals durch ben Wogistrat beweise, daß dieser die Tätigkeit der Bereinigung voll würdige und anerkenne, felbst muffe fagen, daß in feiner anderen Stadt bas gufammenarbeiten von Kleinhändlern und Mogistrat so gut sei wie in Bicebaben. Dies fet por allem ber Bebensmittel-Begugsvereinigung zu banken, beren Führern und Organen er verbindlickt dantte für die hilfe und den guten Rat, die fie dem stadtischen Amt zuteil werden ließen. Hoffen wir, so schloß Medner, daß die Friedenssonne, die im Osten aufgegangen, auch bald im Westen scheinen wird, damit der Lebensmittelverlauf wieder in die Hand der Meinhändler gelegt werden fonne, denn die städtische Bemoaltung wisse, daß er dahin gehore und gut aufgehaben fei. — Darauf erstattete bas gefchaftsfichrende Borftandsmitglied herr Spinbler ben Gefdaftsbericht, aus bem folgendes bervorgehoben fei: Benn auch der Meinhandel ber Molonialwarenbranche nicht gum wenigsten unter ben jehigen schwierigen Berhältniffen zu leiben hat, so will er doch an seinem Teil dazu beitragen, daß ein Durch ilten der Bevölkerung wie bisber, auch fünftig möglich ist. Bu beklagen sei, daß ihm bei der Einführung der Rationierung der Berkauf und damit auch der Berbleuft an einer Reihe von Artifeln entzogen wurde, für die er einen Erfat nicht erhalten hat; ebenfo unangenehm ift in Rleinhandelstreisen empfunden worden, daß sie in den Kriegsgesellfchaften nicht vertreten find, wodurch bevechtigte Intereffen nicht in wünschenswerter Weise wahrgenommen werden können. Im allgemeinen fann aber gefagt werden, daß sich der Aleinhandel an die durch die ftaatliche Bewirtschaftung bedingten Beschränfungen und Kentrollmagregeln gewöhnt, und daß die Lebensmittelberteilung nach dem für Wiesbaben gewählten Spftem sich gut bewährt hat. Der Umfat an von Lebensmittelamt bezogenen rationierten Waren begiffert fich auf rund 31/3 Millionen Mart, das find auf eine Berteilungstroche berechnet im Durckschnitt 64 000 M. Der Höchstbetrag in einer Woche wurde mit 183 000 M. erreicht, während der fleinste 16 000 M. betrug. Der Gefamtwarenumfan erreichte die Sobe von fast 4 Millionen Mart, ber von 14 Angestellten bewältigt aurde. Der Mitglieberftand ift jest 234; neue Mitglieder wechen nicht mehr aufgenommen. Die Lagerfrage hat im Berichtsjahr eine zufriebenstellende Lösung gefunden, indem die große Turnhalle der "Turngesellschaft für diesen Awed gemietet wurde. Auch die Bureauräume find dem Umfang des Geschäfts entsprachend vergrößert und nach Mauritiusstraje 14 berlegt worden. Die gur Verfügung stebende Ersparnts von 18 785.14 M. bei vorsichtiger Bewertung des Warenlagers gibt ein Anracht, mit Bertrauen der weiteren Zeit der Rationierung entgegenzusehen. Der Geschäftsfisheer wendet fich gegen die Berteilung gro-Berer Mengen bon Lebenkmitteln, ba die rationelle Berwendung nicht gewährleistet sei, auch der Aberblid über die Borrate verloren gehe. Das hiefige Berteilungsverfahren habe sich gut bewährt. In der Besprechung des Berickes wandte fich herr Stadtverordneter Bauer, ber Geschäftsführer bes großen Konsumbereins, bagegen, daß ben Aleinhandtern auch nur nech ein Artisel genemmen wird, sowie gegen ben ftaatlichen Retterhardel. Aberall verdiene der Großbandel viel Geld, während dem Aleinhandel nur das Allernotwendigste belaffen werbe. Wenn ber Soche richtig nachgepangen werbe, könnten die Preise niedriger sein, womit jedoch nicht etwa ein Borwurf gegen bas stöbtische Lebensmittesamt erhoben werden solle. Gegen die Berteilung größerer Mengen spreche auch der Umstand, daß die Keinen Leute nicht das Gelb bafür hatten. Herr Clouth bemerkte bazu, daß die fiberweisung des Honigs an die Butter- und Gierhandler mit Rudficht auf die große Rotlage der letteren geschehen sei. Jedenfalls wolle aber der Mogistrat auch die Existensmöglichkeit der übrigen Meinhändler gewahrt wiffen. - Für ben Auffichtsrat berichtete herr Stadtberordneter Dietrich über bie borgenommene Prüfung ber Inbentur und Bilong-Aufftellung, Die in allen Teilen als richtig befunden wurde. Nach Berlefung der Bilang und Jahrebredmung wird biefe bon ber Berfemmlung genehmigt und dem Borftand einstimmig Entlastung erteilt. Graparnisberteilung wird nach dem Bor von Berfiend und Auffichibeat vorgenommen, der eine Bergimung der Anteile mit 4 Prozent und eine weitere Stärfung ber Referben vorfieht. Auf befondere Empfehlung des Bor-fibenben wird ber Rriegsstiftung ber Sanbels. tammer bie Summe von 1500 MR. übertviefen. - Domit war die Togesordenma erledigt und herr harth ichlog bie Bersannnlung mit dem Bunich, dak und recht bald ein allgemeiner Frieden befichieben fein moge, der und für bie gebrochten Opfer an Gut und Blut entschäbigen und für bie innere und aufere Enwidlung unferes Baterlandes reiche Früchte tragen werbe gum Gegen des gangen beutschen

- Die Lubenborff-Spenbe wird hier in Wiesbaden, wie bereits empähnt, in der zweiten Hälfte dieses Monats erhoben. Saussemmlungen werden verenfialiet bei ber Raufmannichaft und bei ben Generbebetrieben. Schulfinder mit Sammelblichsen besuchen die anderen Familien. Bon Stragen fammlungen wird abgesehen, nur foll bor bem Raifer-Friedrich-Denkmal ein Commel- und Berfaufsftand eingerichtet werden, an welchem Abzeichen, Boltfarten und Gebenfblätter gu haben find. Samtliche Banten und Beieung !-Geschäftsstellen nehmen Zahlungen entgegen. Die Geschäftsftelle bet bas Bofticeeffunto Rr. 20 720.

- Die Enteignung ber Türffinten und Fenftergriffe fowie die Durchführung der Metallbeschlagnahme hat im den Rreifen ber housbefiber eine begreifliche Erregung harbergerufen. Da verschiedene wichtige Punkte der Aufkarung dedurfen, veramfaltet der hiefige "Dausbefiherverein" am Montag, den 10. Juni, abends 81/2 Uhr, im großen Saal der "Wartburg" einen Befprechungsabend, in welchem die Eingelheiten ber ben Hausbeste befonders berührenden Bestimmungen besprachen werden sollen. Bu der Berfanuniung find alle Antereffenten eingelaben.

- Rein Briefperfehr mit ben Bereinigten Stuaten. Des fcmebische Rote Kreuz in Stocholm übermittelt eine offigielle Rundgebung bes omerifanischen Roten Kreuses in Bajbington, burch die befanntgegeben wird, bag noch ameri-Ianischem Gesch ingend welche Berbindung zwischen den Deutschen und ihren Ungehörigen ober Freunden in Amerika ftrengftens verboten ift. Gin Deutscher in Amerita, der verfucht, Briefe on feine Familie in Deutschland entmeder unmittelbar ober durch neutrale hilfsvereine zu fenden. wird mit Gefängnis bestraft. Ebenfalls machen fich alle Berfonen ftrofbar, Die Briefe aus Deutschland enmoeber unmittelbar ober burch Bermittlung Neutraler empfongen. Gine Musnohne findet nur mit Erlaubnis für die Rorrespondens zwischen Kriegsgefangenen in Amerika und Angehörigen, die durch die besannten Wege zu leiten ist, statt. — Auf Grund diefer Mitteilung muß beshalb im Intereffe ber Angehörigen bon beutschen Zivilpersonen in Amerika bon jeber Storrespondens mit biefen bringend obgeraten merben.

Albenb Musgabe. Erftes Blatt. Nr. 258.

- Bausbrand. Die Marte 9 ber Brennftofffarte ift für alle Harehaltungen bei fämtlichen Roblenhandiern in Rraft gefeht. Auf biefe Marte werben berausgabt: 2 Bentner ge mifchte Roblen. Darunter barf nach Babl 1 Beniner Braunfohlenbrifetts ober 1 Jentner Stofe fein, fo weit dies nach bem Borrat ber Dandler möglich ift. Diejenigen Kohlenhandler, die feine Roblen gur Belieferung der Brennftoffmarte 9 haben, find vom Magifirat angewiesen, ihren Runden auf Antrog einen Lieferschein auszwiiellen, gegen beffen Abgabe diefe 1 Bentner gemischte Ketten zu 3 25 M. und 1 Bentner Gatfoto noch Babl, und zwar: Ruffoto zu 3.20 M., Berffoto zu 2 M., Rofsgrus gu 1.40 M. beim ftabtifchen Gasmert an der Mainger Strafe abholen tonnen.

- Ifenelitifche Rultusgemeinbe. Somstag, ben 8. b. IR., predigt in der Synagoge am Michelsberg herr Rabbiner Dr.

Dienemann.

- Die Billeneinbruche find in fehter Beit immer boufiger geworden. Zuleht wurde ein folder aus der Lerhingfraße gemeldet, bei welchem nebenbei erhebliche böswillige Ber-ftörungen vorkomen. Die Kriminalpolizei war den Tätern auf ber Spur, und biefe find benn auch geftern in bem benach-barten Maing in ben Berfonen gweier Sabnenfluchtigen fellgenommen worden. Es handelt fich dabei um den 21 jabrigen Hermann Lauer und Bojährigen Ruboff Rappele von bier. Befonders ber lettere ift mit 9 Jahren Festung vorbeftraft und hat fich mehrfach bereits ber Berbuhung feiner Strafe burth bie Flucht entgogen. Auch geftern, bei feiner Festnachme in Mainz, leistete er zwei Kriminalbeamten den heftigien Widerfiand. Er flüchtete in ein Saus, in bem er fich verbarrikabierte und feine Berfolger mit dem Revolder bebrobte. Alls er gu ber Einficht gefommen fein mochte, bag feine Stellung nicht gu holten war, richtete er ben Revolver gegen fich felbst und brachte fich zwei Schlisse in den Unterleib ei. Er wurde in bas Militürlagarett, Lauer, ber im "Bflug" festgenommen wurde, wo man beide in der Suppenfiche querft Stellte, in bas Gefängnis gebracht.

Bei einem Ginbruch in bas Ronigl. Colof Bilhelmb. hishe bei Raffel vor einiger Zeit find u. a. drei wertvolle Stubuhren gestobien worben, auf beren Biebererlangung bom Naifer personlich großer Wert gelegt wird. In Frage kommt eine Uhr aus Goddbronze, ebenso eine Vose und ein Schaf, welches von einer Imfosiehenden Figur gefüttert wird, 47 Bentimeter both, ferner eine andere Uhr, ebenfalls aus Goldbronge, auf beren Sodel fich ein Engel mit Bogen, ein Sund und eine Ranne befindet, 40 Bentimeter boch, endlich eine Stutung mit Schlagwerf und weihem Bifferbiett aus welfem Marmor und Goldbronge, auf einer Godelplatte fieben zwei blattförmige, burch eine Querleifte berbundene Saufen mit freisnunden Rapitalen, in ber Querleifte rubend das Ubrgehäuse mit Boseaussat, etwa 40 Bentimeter boch. Möglichertveise find die Kunftwerke in die Sande von Brivaten gelangt, welche den Befit verbeimlichen, weil fie eine Beftrafung befürchten. Diefe Furcht aber ift unbegrindet, fofern fie gutgläubig die Uhren erworben haben.

- Gin Ginbruch burch eine Relleröffmung von der Strafe her mutbe in ber bergangenen Rocht in dem "hotel gum neuen Wier" in der Goethestraße verübt, bei welchem die Ginbrecher fille Weine, Geft ufto. in Wert von eina 600 M. er-

Berfonel-Radridten. Bigewachtmeifter Enbres im bo. Relbartiflerie-Regiment murbe gum Beutnamt beforbert.

Aus Proving und Nachbarichaft.

PC. Bulbe. 5. Juni. Die Bifchofe-Konferens in Fulba wird er am 20 und 21. August obgebalten. Die Beratungsgegenstände ber Ronfereng freben ned micht feft.

Ms. Roffel. B. Simi. Gine verbangnisbolle Spiele. rei mit einem Revolver hat fich gestern abend in bem Referbe Lazarett "Rojengarten" in Rieber-Bwehren gugetragen. Ein Relbmebel bantierte in bem unenticulbbaren Fretum, bag ber Arbolber eines Rameraben nicht gelnben fei, an biefem berum, als fich bloglich ein Schuf enslub und ben bor ibm ftebenben Brieftrager Aubolf vem biefigen Boftamt auf ber Stelle totete. Der Gefbwebel ftellte fich fefort ter Militarbeborbe.

rmk. Darmftabt, 3. Juni Der Staatsfelreiner bes Reiche-posternies Wirkl. Geb. Rat Rüblin machte heute hier feinen Beluch, wurde auch vom Großbergog empfangen und zur Zasal pie

Meues aus aller Welt.

Gin Gefundaner ale Stratege. Berlin, 6. Juni. Der Dberfefunbaner &. ten ber Albrecht-Durer-Oberrenifchule in Reutolln batte einen Cperationsplan für eine neue beutsche Offenstoe in Mondern entworsen unt diese nebit einer die Truppenbewegungen verauschenlichenten Kartensligge an den Chef des Generalftabes der victes Aimer, Generalmajor b. Logberg, gefandt. Diefer Tage erbieft ber Cberfetundaner vom Generalmajor ein ausführliches eigenbanbiges Edreiben, aus bem bervorgebt, bah ber junge Stratege focor bie Anerfennung tes Oberften Ariegsberen gefunden bat. 3n bem Ochreiben frift es u a.: "Um Ihnen eine befondere Frende gu mochen, babe ich Ihren Grief mit Stigge und Erlauterung an gu mochen, habe ich Ihren Stref mit Stige und Erlauterung an ben Katter geschicht Ben einem ber Flügesabjutanten habe ich heute folgende Antievot erhalten: "Der Katter habe sich über die Borlage bes Briefed kolosilal gefreut. Er habe gleich eine Kupte bes Briefes und der Stige ansertigen lassen und den Generalfoldmarschalt v. Lindendurg gesandt. An diese Kopis dat der Katter eigenhändig hinjuposcheiden "Ter Eefindaner gehörte in die Operationsabseilung." Sie werden sich über diese besondere Aucafennung bes Raifers gang befenbers freuen und verbienen fie auch bell und gang, benn felch baterlanbifch bentenbe junge Leute brauchet wir in biefer ernften Beit."

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 6. Juni. (Drahtbericht.) Telerraphische Auszahlungen für

Holland	253,50 %	Mt. 084.59 t.		Ouldes
Dinemark,	153.50).	Mk. 134.331.	100	Kronen
Schweden	164.95 3.	Mt. 154.75 3.	1 100	Krones
Narwegen	159.25 3.	Mk. 159.75 f.		Kronen
Schweiz	114.50 %	ME 11475 1	100	Francs
Quaterreich-Ungarn	66.55 0.	Mk. 63.65 1.	103	Kronco
Bulgaries	79.00 h	Mk. 79.50 3.		Lowis
Bulgaries Konstantinopel	19.75 3.	Mk. 10.85 1.	11.00	re 2000
Spanios	102.00 0.	Mr. 104.00 3.	100	Pesetas
Contract of the Contract of th			100	

Ausfändische Wechselkursa

w. Zürieh, 5 Juni. Wechsel auf Deutschland 75¼ (zulett 76.—), auf Wien 45.— (45.75), auf Holland 200.75 (£0.75), auf New York 3.93 (8.95), auf London 18.78 (18.80), auf Paris 69.16 (69.25), auf Italien 42¼ (42.75), auf Kopenhagen 122.— (123.—), auf Stockholm 134.25 (134.25), auf Christiania 124.— (123.—), auf Petersburg 59.— (58.—), auf Madrid 114.75 (114.—), auf Buenos-Aires 181.— (181.—).

w. Amsterdam, 5. Juni. Wechsel auf Berlin 38.075 (meletzt 38.30), auf Wien 23.05 (23.40), auf die Schweiz 4.80 (49.75), auf Kopenhagen 61.00 (61.40), auf Stockholm 66.75 (67.20), auf New York 195.00 (196.25), auf London 0.3075 (9.336), nef Paris 34.30 (34.60).

Banken und Geidmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 6. Juni. Tag-

\$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 6. Juni. Tägliches Geld war heute nit 4% Proz. und billiger zu
haben. Privatdiskont 4% Proz. und darunter.

* Die Einzahlungen auf die 8. Kriegsanisihe. In der
letzten Woche des Monais Mai, in die der Zeitpunkt der
zweiten Pflichteinzahlung (20 Proz. am 24. Mai) fiel, sind
weitere 261.8 Mill M. eingezahlt worden, so daß die Gesamtsumme der bie Ende Mai geleisteten Einzahlungen sich
auf 14 283.3 Mill. M. gleich 96.7 Proz. des bisher bekannt
gewordenen Zeichnungsergebnisses von 14 766 247 100 M.
stellte. Die von den Dariehnskassen für Zwecke der
8. Kriegsanleihe bewilligten Darlehen erfuhren nur geringfügige Zunahme, nämlich um 12.5 auf 117.6 Mill. M., so daß
von dem bisher voll gezablten Nennwert nur 0.82 Proz. mit
Hilfe der Darlehnskassen aufgebracht worden sind.

Industrie und Handel.

* Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt am Main Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 28 (27) Proz. vor.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bingen a Rh. 4. Juni. Frau Karl Brne Witwe, Weingutsbesitzerin in Bingen a. Rh., versteigerte heute hier 58 Nummern 1917er Weiß- und Rotweine. Sämtliche Weine wurden zu bohen Preisen zugeschlagen und brachten die 1200 Liter 1917er Weißwein der Gemarkung Kempten 19020, 19840, Bingen 19600, 28840, Büdesheim 28120, 24 040, 25 400, 35 540, 34 550, 38 880, 39 240, 40 200, 48 200, 68 540 und 71 200 M Es kosteten 12 Halbstück 1917er. Ockenheimer Weißwein 5910 tis 5740 M., 7 Halbstück Kempter Berg und Rheinberg 8730 bis 10 000 M., 21 Halbstück Bünger Weißwein 6680 bis 11 920 M., 6 Halbstück Büdesheimer 6220 bis 12 200 M., 8 Vierteistück Büdesheimer Scharlachberg, darunfessen und Boeren-Auslesen 8460, 10 800, 17 800 M., 4 Vierteistück 1917er Binger Rotwein 2600, 2610, 2850, 3250 M. Gesamteriös 469 120 M. ohne Fässer. ohne Flaser.

Wettervoraussage für Freitag, 7. Juni 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfusen M. Heiter, etwas warmer, bis auf Gewitter trocken.

Wasserstand des Rheins Pegeli 120 m gagen 1.30 am gestrigon Vormittag
4 1.75 4 1.80 4 4
5 0.60 4 0.64 4
6 0.60 4

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidetittetrer: IL Degerborft.

Be antwort'ich für bertide Bolint A. Degerbort; für Wull'enbapolitt. I. B. B. B. ifd bu U. r nitniget il. B. B. Rauenbort, für Rachridten aus Biedbaben, ben Rachord girten, Britatbiast und Brieft finn C. Bo b ader; für Sport; J. B.: B. Ch. für ben D. in Uteil B. G. ich bie Angryss und Berlamen L. Donnaul, amilia in Giebbaben.
Deuf und Berlag ber B. Schellenbergiden Dol-Buchtradert in Biebbaben.

Spredfunbe ber Schrifeltung: 12 bis 1 Ubr.

Sanitätsrat Dr. Althen, Taunusstr. 13.

Sprechstunden:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

11-12 The.



Apotheker Naschold's verstärkte Bade-Essenz starkt Herz u. Nerven und ist bei Gicht u. Rheuma un-entbehrlich. Seit Jahren arztlich empfohlen und anerkannt. 399 Allein-Vertrieb für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstr 25. Telephon 2007.

Badhaus zum Bären

Kl. Webergasse 2/4 :: Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. 334 Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauerstoffbåder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Telephon 1036. Stiftstraße 18. 11 11 Ab heute allabendlich 8 Uhr:

!! Grosses Sensations-Gastspiel !! Morgen letzter Tag.

Die Königin des Humers! Der populäre Kino-Stern! Und die übrigen Konzert-Einlagen.

Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Vorzugskarten und Plakatfreikarten können nur vermittags an der Kasse umgetauscht werden. Ververkauf täglich morgens 11—1 Uhr und nachm. ab 5 Uhr.

Des großen Andranges wegen sichere mi sich frühzeitig gute Plätze. Die Direktion, sichere man



Erst - Aufführung!

Sine Perle auf dunklem Grunde

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Sybil Smolowa vom Lessing-Theater Berlin.

Ohne Fleischmarkel

Das Pensions-Schwein. Heiteres Erlebnis der Familie Fettblümchen.

Der Extrazug des

Eisenbahn - Präsidenten. Kleines Drams.

Ineater

Königl, Schanspiele Donnerbing, 6. Juni. 49. Borftellg. Abennem. D.

Hoffmanus Gryählungen.

Phantaftifche Oper in brei Bilbern, einem Bor und Rachipiel v. Jules Barbier. Mufit von J. Offenbach.

Boripiel. Binborf . . Dr. be Garmo hoffmann . . Dr. Scherer Riflaus Ftl. Avfe Rathanoel Or. Schuh Hermann Or. Wenzel Andreas Or. Hand Lutter Hr. Huischel 1. Bilb (1. Ergählung): Stau Bola Spalanzani . . . Olumpia . . Coppelins . Sr. be Garmo Dr. Scherer Cochenille boffmann . . Riffaus Frl. Roje 2. Bilb (2. Ergählung): Giulietta . . Fri Bommer Schlehmil . . . Dr. Ripnis

Bitichinaccio Or. Saas Dopertutto Or. be Carmo Hoffmann Or. Scherer Riffaus Frl. Rofe Riffand . . . 3. Bilb (3. Erzählung) : Rat Creipel . Dr. Edarb Antonia . Frl. Geversbach

Lindorf . Hr. de Carmo Hoffmann . Hr. Scherer Killaus . . Frl. Rofe Riffaus . Hr. Kole Rathanael . Dr. Schuh Hermann . Hr. Wenzel St ella, Sänger. Fel. Reimers Lutter, Wirt . Hr. Wurichel Ansang 7, Enbe etwa 10 Uhr.

Befideng-Chenter. Donnerstag, 6. Juni.

Die tolle Romten. Bernauer u. R. Schanger. Balter S Gräfin Keiselhein . R. horn Jutta . List Schäffer Rellh . Aenne Bala v. Hagenau . Bingeng Prüßt Leber Benis Beiter Fedor . Louis Sohlmann E.v. Sagenau Dr. Alfr. Klein Johann . . Defar Bugge v. Percha . Rubolf Onno Koje . Georg Man Sommerlproß Glig-Pjeffer Elfa . Gertrub Kluge Erftes & Elfe Bertrand Zweites & . Cācille Besler Drittes & Edith Biethale Brieftrager . Dito Berger Unf. 71/., Enbe gen. 10 Uhr.

Romerte

Donnerstag, 6. Juni. Abonnements - Konzert. Abends 8 Uhr:

Johann Strauß-Abend. 1. Ouverture z Operette Waldmeister"

Neu-Wien, Walzer. Potpourri aus der Ope

rette, Der lustige Krieg" Quadri le a. d. Operette "Eine Nacht in Venedig"

5. An der schönen blauen Donau, Walzer. 6. Potpourri aus der Ope-

rette "DieFledermaus". Freudensalven, Walzer. Radetsky-Marsch. Samtlich von Joh. Strauß.

0000 0000 0000 000 0000 0000

Samstag, den 8. Juni 1918. bei aufgehobenem Abonnement:

Volkstümliche Doppel-Konzerte

um 4 und 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester. Verstärkte Garnisonkapelle.

Tageskarte: 1 Mk.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes: 50 Pf.

Abonnements-, Kurtax- u. Besichtigungs-karten berechtigen z. Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnementskonzert des Kurorchesters im grossen Saale. F 621 grossen Saale.

Städtische Kurverwaltung. 0**000 0000 0**000 0000 0000 0000 0000

Taunusstr. I. Erst-Auführung.

Schauspiel in 4 Akten nach dem berühmten Roman von Nataly von Eschstruth.

In Szene gesetzt von Friedrich Zelnik. In der Titelrolle: Die anmutige

Interessante Naturbilder.

steller LUDWIG TRAUTMANN als Rolf Perro.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

eontine. Kühnberg

als "NAJA" in

Ein Schicksalslied in 4 Akten.

Schöne Naturbilder.

Ehefreuden.

Eine fidele Familiengeschichte mit der reizenden Lu l'Arronge in der Hauptrolle.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.



Die grösste Sehenswürdigkeit! Der Todesjockei

Das gewaltigste Sensations- und Detektiv-II 5 Akte II Schauspiel. II 6 Akte Der Todesjockei übertrifft alles Dagewesene. Stanmen ! Staumen! -14 -1-

Il Nur heute Abend II Zu Ehren der Anwesenheit Ausa Müller-Linke

Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit Anna Müller-Linke.

Sie wird persönlich erscheinen heute Abend in unserem Theater zwischen 8 und 9 Uhr. Gewöhnliche Preise. ! Nur heute. !

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. 454

Sensations-Programm vom 1.—15. Juni. Das Rätsel am Magnet! Aufsehen erregende Variete-Attraction !

Mizi Rieder 2 Metellas! Tanzdichtungen

Humoristin Gastaplel Gastaplel Lucie Bernardo u. M. Martens.

in ihrer heiteren Varieté-Skizzo Emmy Ludwig | Amanda u Clarissa

Elastisch - Aht Vortragsangerin 4 Cartellas 4

Infanterist Eritzi mit seinen musikalischen Gefangenen. Asiang wochentags 8 Uhr. (Vorher Musik).
Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr.
Vorverkauf von 11-12 und 4-5 Uhr

Urkomische Jongleur-Scott

Im Cabaret Neues Programm!

im Theater-Buso. Im Restaurant Konzert u. Vortrage.

vornehmes Buntes Theate

Ab 1. Juni 1918, allabendlich S Uhr: Gastspiel des Hofschauspielers

Rudolf Hock in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Soddeutsche Stimmungskanone

2 Burghairs Klassische Meister-Akrobaten Modelle männlicher Schönheit und Eruft

Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky auf dem Retschimmel Dessen

Gretl Grittly Elly Bonde Verwandig.-Tanzeria Vertragultin tierin

Louis König & Sohn Phanomenale Hand- und Kopf-Voltigeure. Einzig existierende Nummer in dieser Art.

Sonntags 3 Verstellungen.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Hausbrand.

Im Arstellus an die Bekanstinachung dem 27. Mai 3. wird nunmehr Narde 9 der Krennidofflarte für sie Danshaltungen dei sämtlichen Kehlenhandlern in Kraif pefekti:

Auf die Brannschen Darumter darf nach Bahl 2 dir. gemische Sodien. Darumter darf nach Bahl 2 dir. gemische Sodien. Darumter darf nach Bahl 2 dir. Brannschlenbriferis oder 1 dir. Stols sein, sower dies nach dem Korrat der Hauber möglich ist.

Dietenigen Kohlenhändler, die keine Stolsen aur Beiserung der Krennikoffmarte 9 haben, werden anderwiesen, ihren Kunden auf Unitzag einen Lieferschein ausweisen, ihren Kunden auf Unitzag einen Lieferschein ausweisellen, orgen bessen Abgabe diese 1 dir. gemischte Kohlen zu 3.25 Mt. und 1 dir. Gasslots noch Bahl, und zwart Rustols 3u 3.20 Mt.

Berikots 3u 3.20 Mt.

Berikots 3u 1.40 Mt.

Berisots 311.40 Mf.
Kolkgrus 311.40 Mf.
In Köbtischen Gaswerf an der Mainzer Straße abien können. Die Lakkung hat dei dem zuständigen
dienkändier zu exiolgen.
Wiesbaden, den 5. Juni 1918.

Der Magiftrat.

Die Grasnuhung

Dr bas Jahr 1918 auf bem Gelande ber Reuen Schieballe hinter ber Safanerie foll im Wege bes Angebotes vergeben werben.

Befichtigung, unter Führung eines Borftands-mitglieds, Montag, den 10. d. M., nachmittags 5 Uhr. Troffpunti : Reues Schübenhaus.

Sa Auftrage ber Erben bes i Graulein Lina

morgen Freitag, den 7. Juni, warmistage 91/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

13 Wielandstraße 13, 3, nachwesserweite gut erh. Mobiliangegenstände, als:

1 Exufliget v. Kaps, 1 Russ. Bütett, 1 Sofa u.

2 Gefel, 1 Sofa, Damen Schribtifd, 2 Russ. Beiten, Baich. und Bactistife, 1 u. andere Kommoden, Basch. und Bactistife, 1 u. Atür. Rietberschränke, Brandliste, Godo, Server, Are. Dauern, Rahd. u. Ripptische, Godo, Server, Are. Dauern, Rahd. u. Ripptische, Godo, Gerver, Are. Dauern, Rahd. u. Ripptische, Godo, Borolaum, Bordarisitette, Sipdade-wannen, Uhren, Roden u. Bückerhänder, Lewdick, Borolaum, Bordarisitette, Sipdade-wanne, Gian, Horsellau, Alpo. u. Kriftellaggenthände, Gebraudsgegenstände aller Art, Rüchen-Gianiskung, Kinden. u. Krodgeichier, Hadgen-Gianiskung, Kinden. und dergi, mehr fremvillig meilibietend gegen Barzadlung. Besichtigung am Bersteigerungstage bor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeibigter Taxator, Telephon 2941. Schwalbacher Strafe

Amthide Anzeigen

Befanntmadung.

Die Bevölferung wird denauf bingewiesen, daß mit einer allmählich nach Ight und Ausbehnung und Ausdehnung iteigernden Angriffs-teit der feindlichen intiglert der feindichen Auflitzeitlichen Auflitzeitlichte gegen unses Seimatgebiet, insbesondere mit nächtlichen Angriffen gegen untere wichtigden Industrie-Wediete gerechnet werden untig Anfedeinend ift ober nacht, Anfedeinend ift ober neutroimas die Angrife nach Beginn der Offsniede im Betten nicht niede is ernitlich zu bestorgen feien.

Es liegt fein Estind au der Angrife optimitighe Anfede Angrife optimitighe Anfede Demander und die Ektade feindlicher Fliegermanstife, insbesondere und auf die Begind Gegenst, zu Schminden

auf die biefige im Schwinden

Gegend, im Schwinden Gegend, im Schwinden in Schwinden in Schwinden in Schwinden in Gester wiederholt gwinserflam und erfunde die Perdiferung im eigenen Interese, des gegebenen Interese, des gegebenen Interese, des gegebenen Interese des feindlichen Wittegerangriffen und die getroffenen Berdunfentungen den beachten. Befonderd witte beachten. Befonderd witt in leibter Zeit in die Gestellung, daß die Gestellung, daß die Gestellung, daß die Gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung ihren nicht genungend eigesbendet werden. Die Gestellung in iben und Gestellung der der Gestellung der Gestellung der der Gestellung der der Gestellung d

Behanntmaßmus.
Die häbtische offentliche Jahrenge in der Seimalkanter Sivose wird werkräglich in der Beit vom
16. Rönn bis entschießt.
16. Echt von 8 list vornrinegs bis 12 libr nachnrinegs und von 1 bis 7
libr nachmittags in Betrieb gehalten.
Ten 12—1 libr nachmittags bleibt dieselbe geichlosen.

SHEARING Ministered

Amilide Anzeigen Sonnenberg

> Befanntmadung. Musaave der Kartoffein Freitag, den 7. Juni 1918, und am Samstag, den 8. Juni 1918, in der Lebensmittelitelle, Wies-badener Straße 24, nach folgenden Brotfarten-

Freitag, ben 7. Juni: 1201—1400: 8— 9 borm. 1401—1656: 9—10 borm. 1— 200: 10—11 borm. 201— 400: 11—12 borm. Camstag, ben 8. Juni: 401—600: 8—9 borns. 601—800: 9—10 borns. 801-1000: 10-11 borm 1001-1200: 11-12 borm

Die Kartoffel - Scheine haben nur an den Lagen Gultigfeit, an benen fie

eingelöst werden.
Den Angestellten der Gemeinde ist es ausdrücklich
untersagt, auf Scheine mit
einem früheren Datum
Kartosseln auszugeben ab.
diel Scheine umzusanschen
Die Lebensmittel Ausversichte ist unspirant weistarte ist unbedingt

Bonnenberg, 4. 6. 1918. Buchelt, Burgermeifter.

Befannimadiung, Betr. : Ablieferung bon Den. Ablieferung von den.

Der Gemeinde Sonnenberg ift die Ablieferung
einer erbeblichen Menge
von den für die deeresverwaltung aufgegeben
morden. Es mitten deshalb alle Befiser und
Bächter den Wiefen zur
Ablieferung von den unhebingt berangesogen wer-Ablieferung bon den unAblieferung bon den unbedinat berangezogen werben, und moar guch folche
Beither und Böchter, die
nicht im Gemeinbebezirf
Sommenberg wohnen. Bon
bem deren Borstenben
des Areisausschusses für
den Landtreis Wiesbaden
ist die Ausfreis Wiesbaden
ist die Ausfreis Wiesbaden
ist die Ausfreis Wiesbaden
ist die Ausfreis Wiesbaden
berhoten worden Den
Bestern oder Kächtern,
die außerhald Somenbergs wohnen, wird des
kalb ichon ieht aur
Bislicht gemacht, vor der
Ausführ von den der eriorderlichen Teil an die
Gemeinde Sonnenberg
annuliefern. Alle weiteren
mündlichen Antragen werum Kathaus, Zim, 8,

KOCHKISTEN :: DÖRRAPPARATE



beantwortet, und swar in ben Bormittagsstunden von 8—12 Uhr. Gollten tros dieser Bekanntmochung Besiber ober Bäckter obne Erlaudnis Beu aus-führen, so muß leider An-zeige erfolgen. Sonnenberg. 4. 6. 1918. Der Bürgermeister. 3. B.: Christ, Beigeordn.

Befanntmadung.

Befanntmadung.

358 wird wiederholt das tauf hingewiefen, das die von den Kartofiel-Kommissionären ausgestellten Scheds, zur Bezohlung der gelieferten Kartofieln, dei Bermeidung des Berfalls binnen 10 Tagen bei einer Bant oder Kreditamisolt zur Lahlung vorzulegen find. (§ 11 des Reichsichengesehes d. 11. 8, 1908.)

Suchelt, Burgermeifter.

Richtantil. Anzeigen

Sofentrager.

Rraftige Felb-Bofentrager u. ftarte, felbftverf. Sanb-fonbe und Militarmugen billigft bei Fritz Strensch. Richgaife 50.

Emaille-Eimer

u. andere für Roblen u. Aiche, Spuls, Blumens u. Gefranffübel verfauft Sauer, 2 Gebenftrage 2,

Pelze jeder Art merben mabrenb b. frillen Beit preisvert umgeard, repariert und gefültert.
Kürichu. d. Stern Bwe.
Michelsberg 28, Mith. 1.
NB. Auch werden gebrauchte Belge angekauft.

Unterhalten von Gärten u. Begen, sow, Keuguleg, von Begen wird suchgem ausgeführt, auch endschle ich mich den h. Obsibaum-bestern zur Bertreibung der Klutlaus. Schäfer. Viitolasstraße 17, 2.

Schnellsohlerei 23 Schwalbadjer Str. 23, Glummifoblen,

Reparaturen fof, u. billia.

Miet-

wieder abzugeben.

Schmitz, Rheinstr. 52. Rüchenicht. Babewanne, Pett mit Oprungrammen, Beffel, Baichmangel und Bufett gu vert. Rannen-berg, Balcamitrafe 27.

Noch einige prima

Harmoniums von Mk. 500 .- an abzu-

geben oder zu vermieten. Pianehaus Schmitz. Rheinstr. 52 Schmitz.

Gebr feltene Belegenheit! Gleg, faft nen, trichter-fes Grammsbhon mit er ohne Blatten, auch ober ohne Blatten, auch eins. Blatten, ju bert. Seiph, Glesnorenfir, 7, 2 r.

Selt. Gelegenheit! Sehr gute rote Garnit...
Sofa mit 2 Seffeln 220, elen. Sedig. Tild 90 Mt., 2 voale 60 m. 45 Mt., brei Robritühle 45, 2 Kaantidränichen a 40 Mt., ein Spiegel für 45 Mt. berf. Ceipp, Gleonorenftr. 7, 2,

Gutery. Pertiko u. Schlafzimmereinricht. berfaufen bei

Reffer. Oellmunbitrabe 53, Rendinastrate die 2 f. 1 u. 2für. Aleiberfchr. Kom. Tijde u. Dansh. Gegenitände, alles gut er-ballen, billigit det Fris Darmijabt, Francenitz 25.

nußb. Schlafzim, mit pr. Matrahen, 2 Fremdenz. mit je 1 Bett u. Ratr., mibb. Wodnzim,, Lafcken. Dipan mit 2 Seffeln. diman mit Umbau, f. n. ähmasch. Spiegel- und seidericht., Chaiselongue, immer- u. Küchentisch. u.hb Sekretär, rot. Sosa, al. Woschl. u. Kachtrich. Receillbr, Grammobbon mit Blatt, Romerberg 9, 1 linte, Gullidi.

Alaphwagen mit Berbed u. 1 Rinber-magen biflig au berfaufen, Betri, Bellmunbftr. 15, 1,

Starle Gimer Stud 1 Mt. Golbidmibt. Bhiliphsbergftraße 33.

Cattenverichtage berfaufen bei Rnapp, Friedrichftr, 8,

Martons

für Rleider, neu, billig Göbenftrage 2, Buro.

Brillanten

Berlen, Schmudfachen, Uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Befale, Gerbice lauft au boben Breifen Euffig, Taunnsftr. 25.

Brillanten

Berten, Schmudfaden, Ithren, Beftede, Leuchter, Stuffabe, Bofale, Service fauft su hoben Preifen Geighals,

Geigen, Bithern Manbolinen, fow, Dampfe mafdinen, Rinos u. fouft. beffere Spielfachen tauft Zimmermann Anulbrunnenftraße 9 unb Bagemannftraße 13

Berier Teppid und 2 Relims gegen hoben Breis au faufen gefucht, Wagmann, Saalgaffe 26,

Möbel

jeber Art fauft Magemannftrafe 13.

Maure

aebrauchte Möbel all, Art. Boftfarte genügt. Betri, Dellmunbftraße 15. 1 St.

Tücht, Roftumbüglerin Färberei Grofd. 15 Göbenitraße 1

Backerin ben Badtifc fofort

grfucht. Balberg, Lange, 30. 3 - Bim. = Bohn. mit Stall u. etw. Rutter-raum für Rleinviell, auch Rabe außerhalb b. Stabt. Off. 29. 253 Tagbi. Berl,

Verloren

eingeln. Manschettenknopf von Scharnborftstraße bis Wilhelmstraße. Anbenten. Wieberbringer erh. 10 M. Belohnung. Abgugeben bei G. Dieb. Scharnborft-ftraße 32, 2.

Broiche (Solb. Bilb) gefunden, Abaubolen Römerberg 17, 2.

Entlaufen ichward-weiß-gelb gefledte Rabe am Dienstag in Rabe am Dienstag in Rabe bes Rochbrunnens. Bir Angaben, bie zu ber. Liebererlangung führen, gute Belohnung

Leiterwagen

eingetroffen! Beniner Tragfraft! U. Baer u. Co., 510 Wellrissitraße 51.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39/41.

28iebbabener Bestattungs: Institut Gebr. Neugebauer Bampfichreinerei. Gegr. 1850. Zel. 411. Sargmagazin

und Sura Sowalbacher Gtr. 36. Lieferanien d. Bereins für Fenerbeftetiung. llebernahme b. Ueberfahrungen von und nach auswärts mit eig. Leichenmagen.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Juni 5.: Bafderin Bilbelmine Rötherbt,27 3.

Mugundehols per Cad Dif. 1.50 Mbfallhola per Cad DRf. 2.50 Caumlinge bon Brettern u. auch runbe Stangen für Bohnenftangen liefert frei Sans

W. Gall Wwe., Schwalbacher Straffe 2 Telephon Ro. 48.

Militär. Befreiung, Urlaub, Buruchtellung Entlassung, Berieb. Throngesunge General Schriftschaft an alle Behörd. m. größt Erfolg d. Rechtsburg Gallieb, Biesd Rheinstr. 60. Ausfunft: Historica

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die

L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Tagblatthaus :: Fernrul 6650/53

Kontore pastfast worktaglich von 8 Uhr margana ble 7 Uhr abende.

Danksagung.

Für bie gahlreichen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben Mutter fage ich allen berglichen Dant, insbesondere herrn Bfarrer Merg für bie troftreichen Worte am Grabe.

3m Namen

ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Wwe. Albert Lindau, geb. Schild.

Fur bie vielen Beweife ber Teilnahme bei unferem fdmeren Berluft fagt berglichen Dant

Familie Jeebens.

Sierftadt b. Biesbaben, 6. Juni 1918.



Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 31. Mai den Heldentod für's Vaterland unser heißgeliebter Sohn und Bruder, der

Fahnenjunker

ritz Müller

im Alter von 181/, Jahren.

Sonnenberg, 5. Juni 1918.

Kais.-Friedrichstr. 2.

In tiefem Schmerz:

Pritz Müller Gertrud Müller, geb. Friedrich Gerhard Müller

Herbert Müller

Johanna Müller.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Fur bie erwiesene Unteilnahme an bem Berlufte meines im Rampf für bas Baterland gefallenen, unbergeflichen Cohnes, unferes treuen Brubers, Schwagers unb Onfels

Adolf Dick

Leutnant der Ref. in einem Bef.-Seldart-Regt.

banfen wir bon gangem Bergen.

Samilie Anel Dick Wwe.

Wiesbaden, Frankfurt a. Main, im Often, Juni 1918.